



EU-Schulobst- und -gemüseprogramm Tipps zur Umsetzung

Dies sind Vorschläge und Anregungen aus Schulen, welche bereits am Programm teilnehmen und die Ihnen helfen sollen, das Programm in Ihrer Einrichtung umzusetzen. Wir freuen uns über weitere Ideen und Optimierungsvorschläge!

- Richten Sie einen „Obst-Dienst“ ein: 2 Kinder könnten das Obst und Gemüse kurz vor der Frühstückspause abholen, während im Klassenraum die Tische gesäubert, sowie Brettchen und Schälwerkzeuge ausgeteilt werden.
- Obst und Gemüse muss gewaschen werden. Zu diesem Zweck sollten die Kinder ein Geschirrtuch oder Küchenrolle bereit halten.
- Kinder können Obst und Gemüse möglicherweise selbst zerkleinern und verteilen. Dazu benötigen sie kleine Brettchen und Messer (ggfls. Kaffeelöffel für Kiwis, Sparschäler, Apfelernteiler) sowie Teller zum Anrichten. Falls diese Utensilien nicht vorhanden sind, können die Kinder die benötigten Materialien von zu Hause mitbringen oder sie können für die Klasse/Gruppe angeschafft werden. Nach dem Verzehr muss alles gereinigt werden.
- Selbstverständlich können auch Eltern, Großeltern oder sonstige Personen bei der Zubereitung mithelfen, falls notwendig.
- Die Kinder sollten idealerweise Obst und Gemüse gemeinsam in der Frühstückspause essen. Lassen Sie das Obst und Gemüse während des Schultvormittags im Klassensaal stehen, damit die Kinder es auch während der darauffolgenden Pausen noch essen können, oder es kann in der Nachmittagsbetreuung als Imbiss gereicht werden. Nicht angeschnittenes Obst kann selbstverständlich auch am Folgetag verzehrt werden. Aus EU-rechtlichen Gründen dürfen Reste nicht mit nach Hause gegeben werden.
- In den Gruppen der Freiwilligen Ganztagsgrundschulen (FGTS) wird das Obst i.d.R. als Nachmittagsimbiss gereicht. Da am Nachmittag häufig mehr Zeit zur Verfügung steht als am Vormittag, könnte hier beispielsweise auch ein gemeinsamer Obstsalat zubereitet werden oder die Rohkost zusammen mit Butterbroten, Dips o.ä. verzehrt werden. Auch hier ist aus EU-rechtlichen Gründen darauf zu achten, dass das Obst in der Schule verzehrt und nicht mit nach Hause gegeben wird.
- Das Schulobstprogramm kann gut in den Unterricht integriert werden (Bruchrechnung anhand von Obst-Zerteilen, Vorgangsbeschreibung im Deutschunterricht, Sachkunde, Bildende Kunst etc..)